

PRESSEINFORMATION - 28. Oktober 2009

Neue dauerhafte Strukturen – Keine Experimente

Die Privatzahnärztliche Vereinigung Deutschlands begrüßt die personelle Neubesetzung an der Spitze des Bundesgesundheits-Ministeriums.

Dies ist ein klares Zeichen, dass die Koalition besonders im Bereich des Gesundheitssystems mutige Schritte in Richtung neuer Strukturen plant.

Wir Privatzahnärzte in Deutschland hoffen mit unseren Patienten, dass die Pläne reifen und Realität werden. Zu lange wurde mit immer neuen Regelungen, unqualifizierten Sparmaßnahmen und populistischen Steuerzuschüssen ein System am Leben gehalten, dass sich ökonomisch überholt hat.

Wir hoffen, dass der Bürger die Souveränität über seine Gesundheit und Behandlung zurück erhält. Dazu gehören die absolute Transparenz über medizinische und wirtschaftliche Sachverhalte und die freie Wahl des Arztes und Zahnarztes.

Deshalb erwarten wir, dass schrittweise dem Bürger unter Wahrung der Pflicht zur Versicherung die Freiheit gegeben wird, selbst zu entscheiden, ob er sich privat oder bei körperschaftlich organisierten Anbietern („Krankenkassen“) versichern möchte.

Wir Zahnärzte sind im Besonderen der Prävention und einer langfristigen Betreuung unserer Patienten verpflichtet. Wir fordern: Kein Fahren auf kurze Sicht – sondern eine Politik verlässlicher Perspektiven, womit die Übernahme eigener Verantwortung gefördert und nicht behindert wird.

Unseren Patienten bieten wir seit Jahren diese vertrauensbildende Offenheit in dem wir uns an einen Ethik-Kodex gebunden fühlen.

Unsere Erfahrungen bringen wir in die Beratungen zur Neustrukturierung des Gesundheitssystems gerne ein.

*Die **Privat-Zahnärztliche Vereinigung Deutschlands e.V.** (seit 1977) ist die berufsständische Vereinigung von Zahnärzten, die in freier Praxis unabhängig tätig sind.*